

Sicher reisen: Deutsche meiden unsichere Urlaubsziele 2025!

Der Sicherheitsreport 2025 zeigt Deutschlands Reisewünsche: 92% achten auf Sicherheit im Urlaub. Erfahren Sie mehr über sichere Ziele und Versicherungen.



Dewezet, Deutschland - Der Sicherheitsreport der ERGO Reiseversicherung verdeutlicht, dass die Sicherheit bei der Planung von Reisen für viele Deutsche oberste Priorität hat. Eine umfassende Umfrage unter über 1200 Befragten, darunter 1000 Vielreisende, zeigt, dass 92 Prozent der Teilnehmer großen Wert auf die Sicherheitslage ihrer Reiseziele legen. Über 60 Prozent suchen gezielt nach sicheren Reisezielen, während ebenso viele Länder meiden, in denen sie ein ungutes Gefühl haben. Fast jeder Siebte hat bereits eine geplante Reise aufgrund von Sicherheitsbedenken abgesagt oder umgebucht. Dies belegt, dass Sicherheit ein entscheidendes Kriterium bei der Urlaubsgestaltung ist.

Die größte Sorge der deutschen Urlauber ist die Kriminalität, die von 48,2 Prozent als alarmierend angesehen wird.

Terroranschläge und Krankheiten sind ebenfalls ein Thema, das viele Reisende beschäftigt, mit Werten von 37,1 Prozent und 34,2 Prozent. Auch Naturkatastrophen und extreme Wetterlagen treiben 26 Prozent der Befragten Sorgenfalten auf die Stirn. Der Verlust von Gepäck oder Dokumenten bereitet 25,6 Prozent der Reiseinteressierten Probleme. Über ein Drittel der Befragten gibt an, bei der Reiseplanung besonders auf sicherheitsrelevante Hinweise zu achten.

Sicherheitsbewusstsein und Reiseversicherungen

Ein weiteres bemerkenswertes Ergebnis der Umfrage ist, dass nur 28,7 Prozent der Reisenden immer eine Reiseversicherung abschließen. Über 21 Prozent verzichten sogar ganz darauf.

Dennoch sind viele Reisende an verschiedenen Versicherungsleistungen interessiert. Die häufigsten Wünsche sind medizinischer Rücktransport (59,2 Prozent), medizinische Versorgung im Ausland (57,1 Prozent) und Reiserücktrittsschutz (53,1 Prozent). Medizinische Notfälle können schnell hohe Kosten verursachen, die fünfstelligen Beträge erreichen können.

Obwohl über 50 Prozent der Befragten Interesse an digitalen Sicherheitsservices zeigen, nutzen nur 2,8 Prozent tatsächlich solche Angebote. Eine vielversprechende App namens *travel & care* informiert über Sicherheitshinweise, medizinische Kontakte, Echtzeit-Warnungen und Handlungsempfehlungen, könnte jedoch noch mehr Bekanntheit erlangen.

Informationsquellen sind ebenfalls entscheidend: 51,8 Prozent der Reisenden vertrauen dem Auswärtigen Amt, während zwei Drittel soziale Medien, Blogs oder Bewertungsportale konsultieren. Fast ein Viertel bevorzugt persönliche Tipps von Freunden und Familie.

Globale Reiseziele und Sicherheitsrisiken

Die Risk Map 2025, veröffentlicht von Safeture und Riskline, bewertet die Sicherheitsrisiken in Ländern weltweit und zeigt eine besorgniserregende Entwicklung: In 77 Ländern hat sich die Sicherheitslage verschlechtert. Besonders gefährdete Regionen sind der Nahe Osten mit Schwerpunkt auf Israel, Westbank, Gaza, Libanon und Iran, sowie zahlreiche afrikanische Länder wie Burkina Faso, Libyen, und Somalia. Auch die Ukraine und angrenzende Regionen zu Russland und Belarus sind von hohem Risiko betroffen, ebenso wie Afghanistan und große Teile Pakistans.

Die Länder mit hohem Sicherheitsrisiko sind überwiegend in Afrika, Asien und Mittel- und Südamerika angesiedelt. Dazu gehören Nigeria, Kamerun, und die Demokratische Republik Kongo. Im Unterschied dazu präsentieren sich einige Länder als sicherere Urlaubsziele: Deutschland, die Schweiz, und Neuseeland zählen zu den Regionen mit vernachlässigbarem Risiko. Besonders in Europa sind die sichersten Länder Dänemark, Finnland und Island, während in Asien Länder wie Japan, Südkorea und Malaysia als nahezu risikofrei gelten.

Ebenfalls zu beachten sind die Ergebnisse der International SOS Risk Map . Diese Karte bewertet sicherheitsrelevante Faktoren wie geopolitische Spannungen, soziale Unruhen, und Gesundheitsrisiken. Extrem hohe Risiken werden unter anderem in Ländern wie Libyen, Somalia, und dem Irak verzeichnet, während die Bewertung für Libanon und Sudan aufgrund neuer Konflikte erhöht wurde. Schließlich zeigen diese Berichte, dass Reisende zunehmend sensibilisiert sind, wenn es um die Wahl ihrer Reiseziele geht.

Details	
Ort	Dewezet, Deutschland
Quellen	• www.dewezet.de • www.reisereporter.de • www.reisereporter.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de